

Sommergerste

Hinweise zur Sortenwahl 2024



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Empfehlungsorten für die Aussaat 2024

Nutzungsrichtung	D-Standorte	Löß-Standorte	V-Standorte
Braunutzung:	Amidala, Lexy	Amidala, Lexy	Amidala, Lexy
Probeanbau: (vorbehaltlich einer Verarbeitungsempfehlung im Rahmen des Berliner Programmes)		LG Flamenco	LG Flamenco
Futternutzung:	RGT Planet ¹⁾ , Kimberly, LG Rumba	RGT Planet, Amidala, Lexy	RGT Planet, Lexy

¹⁾ RGT Planet: für gezielten Anbau als Braugerste sollte Vertragsanbau angestrebt werden

Beschreibung der Sorten

Allgemeines

Sommergerste wurde in Sachsen-Anhalt 2023 auf 9.900 ha angebaut. Im Vergleich zu 2022 wurde die Anbaufläche um 1.100 ha zurückgenommen. Sommerbraugerste steht im Vergleich zu Winterungen lediglich eine kurze Vegetationszeit zur Verfügung. Ein wirtschaftlicher Anbau kann nur dann gelingen, wenn leistungsstarke Sorten effektiv und qualitätssicher erzeugt und vermarktet werden können. Sommergerste steht im betrieblichen Anbau in Konkurrenz zu leistungsstarken Winterungen und zu Mais als wichtigster Sommerkultur. Vorteilhaft sind aus arbeitswirtschaftlicher Sicht die Aussaat im Frühjahr sowie der geringe Betriebsmittelbedarf für N-Dünger, Wachstumsregler und Fungizide. Nachteile sind das niedrigere Ertragsvermögen im Vergleich zu den Wintergetreidearten und die höhere Anfälligkeit gegenüber Trockenheit im Frühjahr und Frühsommer. Für die Braugerstenerzeuger stehen weiterhin die Qualitätsanforderungen der Verarbeiter im Mittelpunkt. Zentrale Kriterien sind Rohproteingehalte von max. 11,5 % sowie ein Vollgersteanteil in der Fraktion über 2,5 mm von über 90 %. Mit 55,1 dt/ha bezogen auf die Bezugsbasis der geprüften Sorten wurden in den Landessortenversuchen auf den Verwitterungsstandorten, mit 56,9 dt/ha auf den Löß-Standorten und mit 39,6 dt/ha auf den D-Süd-Standorten Kornerträge erzielt, die deutlich unter den Vorjahresergebnissen lagen. Die ungünstigen Bedingungen zur Bestandeseinrichtung äußerten sich in geringerer Bestandesdichte und kürzerem Stroh im Vergleich zu den Vorjahren. Teilweise führte die verspätete Ernte zu Halm- und Ährenknicken. Die Niederschläge ab Ende Juni wirkten sich positiv auf die Kornausbildung aus, was an hohen Tausendkornmassen und Vollgersteanteilen ablesbar ist. Sie führten aber mitunter auch zu verdecktem Auswuchs. Die Differenzierung in den Rohproteingehalten war groß. Neben Partien, die im Optimalbereich lagen, wurden auch zu niedrige und zu hohe Gehalte im Erntegut festgestellt.

Die mit „*“ gekennzeichnete Sorten haben die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes erhalten. Mit Ausnahme der Sorte Sting besitzen alle weiteren 2023 in den LSV geprüften Züchtungen das Mehltaubesistenzgen „Mlo11“ und zeigten damit in der Regel keinen Mehltaubefall. Alle aktuell geprüften Sorten wurden durch das Bundessortenamt mit einem sehr geringen Rohproteingehalt (Ausprägungsstufe „1“) eingestuft.

Amidala* ist eine Braugerstensorte, die bei mehrjähriger Betrachtung ertraglich in allen drei Anbaugebieten ein annähernd mittleres Niveau erreicht, wobei die Erträge 2023 auf den V-Standorten etwas abfielen. Die Züchtung mit geringerer Bestandesdichte weist eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Positiv ist die recht gute Resistenz gegenüber Netzflecken, hingegen können Zwergrost und Ramularia etwas stärker auftreten. Bei insgesamt

guten Qualitätseinstufungen sind die überdurchschnittlichen Vollgersteanteile sowie die relative Großkörnigkeit hervorzuheben. Amidala gehörte in der späten Herbstaussaat zu den leistungsstärkeren Sorten.

Lexy* kommt ertraglich annähernd auf das Niveau von RGT Planet. Die Sorte ist durch eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität gekennzeichnet. In den Resistenzeigenschaften ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegen Netzflecken hervorzuheben. Auf Zwergrostbefall sollte bei Lexy geachtet werden. Bei insgesamt guten Qualitätseinstufungen werden im Vollgersteanteil mittlere Werte erzielt, die sich nicht ganz auf dem Niveau von Amidala bewegen. Lexy zeigte bisher auch in später Herbstaussaat überdurchschnittliche Ertragsleistungen.

RGT Planet bestätigt weiterhin in den drei Anbaugebieten ihre Ertragsstärke im Sortenvergleich. Lager und Halmknicken können bei der Sorte etwas stärker auftreten. Auf Zwergrost sollte geachtet werden. Qualitativ liefert RGT Planet meist geforderte Vollgersteanteile. Da die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes nicht ausgesprochen wurde, sollte die Vermarktung als Braugerste vor dem Anbau geklärt werden. Aufgrund der Ertragsstärke kommt RGT Planet für die gezielte Futternutzung in Betracht. RGT Planet kann auch in später Herbstaussaat überdurchschnittliche Kornerträge erreichen.

KWS Jessie* erzielt ein im mittleren Bereich liegendes Ertragsniveau. Die Sorte bildet höhere Bestandesdichten aus. Bei recht kurzem Stroh kann Halmknicken etwas stärker auftreten. Mittlere bis höhere Anfälligkeiten gegenüber Zwergrost, Rhynchosporium und Ramularia können eine Fungizidbehandlung erforderlich machen. Die Qualitätseinstufungen von KWS Jessie sind bei annähernd mittleren Vollgersteanteilen günstig.

Prospect* zeigt mittlere Ertragsleistungen auf den Verwitterungsstandorten. Günstig ist bei der kurzstrohigen Sorte die recht gute Standfestigkeit und Strohstabilität. Die Blattgesundheit ist mit mittel bis gut zu bewerten, mit Vorteilen bei Rhynchosporium und Netzflecken. Die Vollgersteanteile sind im Sortenvergleich eher knapp.

Leandra* kann auf den Löß- und Verwitterungsstandorten nicht das Ertragsniveau der leistungsstärksten Sorten erreichen. Halmknicken kann etwas stärker auftreten. Leandra verfügt über eine überdurchschnittliche Blattgesundheit, positiv ist die geringe Zwergrostanfälligkeit. Die Vollgersteanteile waren 2019 und teilweise 2022 im Sortenvergleich etwas schwächer. Leandra zählt im Sortenvergleich zu den leistungsstärksten Züchtungen bei später Herbstaussaat.

Accordine* verbucht in den letzten drei Prüffahren Kornerträge unterhalb der aktuellen Empfehlungssorten. Die Resistenzeigenschaften der etwas später reifenden Züchtung sind mittel bis gut zu bewerten, positiv ist die gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Zwergrost. Es sind meist die geforderten Qualitäten von Accordine zu erwarten. Die Vollgersteanteile fielen einzeln unterdurchschnittlich aus.

Mit **LG Caruso** und **Sting** wurden zwei Sorten, die im Dezember 2022 zugelassen wurden, erstmalig in den LSV geprüft. Beide Sorten wurden für das Berliner Programm ausgewählt und stehen im Februar 2024 zur Entscheidung hinsichtlich einer Verarbeitungsempfehlung an. 2023 war LG Caruso die etwas ertragsstärkere der beiden Züchtungen. Aus Sicht der Strohstabilität und Blattgesundheit ist LG Caruso ebenfalls günstig zu bewerten. Im Vollgersteanteil erreicht die Sorte annähernd das Niveau von Amidala. Bei Sting wurde 2022 (Wertprüfung des Bundessortenamtes) und 2023 am Standort Forchheim starker Mehлтаubefall festgestellt. Hinsichtlich der Reife sind diese zwei Sorten etwas später, vergleichbar mit Accordine, einzuschätzen.

Außerdem wurden die nicht im Berliner Programm berücksichtigten Futtergerstensorten **Applaus**, **Kimberly** dreijährig sowie **LG Rumba** zweijährig auf D-Standorten geprüft. Applaus und Kimberly kommen auf ein knapp über RGT Planet liegendes Ertragsniveau. LG Rumba überzeugt auch im zweiten LSV-Jahr mit Spitzenerträgen auf den D-Standorten.

**LSV Sommergerste 2021 – 2023 nach Anbaugebieten
Kornerträge relativ zur Bezugsbasis (BB) und Kornqualitäten**

	Kornertrag Stufe II ¹⁾ relativ			Vollgersteertrag Stufe II relativ			RP-Gehalt Stufe II % in TM		
	D	Löß	V	D	Löß	V	D	Löß	V
dreijährige Ergebnisse 2021 - 2023				2023					
Anz. Vers.	10	21	16	1	6	5	2	6	4
BB (dt/ha)	44,9	66,8	59,4	45,6	53,3	51,8	12,6	11,1	11,2
RGT Planet	100	102	103	110	104	103	12,3	10,9	10,6
Accordine	90	97	97	99	95	98		11,3	11,5
Amidala	99	101	99	95	100	97	13,2	11,2	11,6
KWS Jessie	(99)	100	(99)	96	103	102	12,8	10,8	10,9
Lexy	99	101	102	102	101	106	12,2	10,9	10,9
Applaus	101			103			12,6		
Kimberly	101			94			12,7		
Prospect			100			97			11,5
Leandra		95	(91)		99	92		11,3	11,7
zweijährige Ergebnisse 2022 - 2023									
Anz. Vers.	8	14	11						
BB (dt/ha)	45,1	64,2	56,6						
LG Rumba	106			107			12,4		
einjährige Ergebnisse 2023									
Anz. Vers.	4	7	6						
BB (dt/ha)	39,6	56,5	55,1						
LG Caruso	102	104	102	103	105	102	12,7	11,1	11,1
Sting	101	103	97	98	104	98	12,3	11,0	11,1

¹⁾ Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz
BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbauggebiete)

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Zentrum für Acker- und Pflanzenbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg

Bearbeiter: Heiko Thomaschewski
Telefon: 03471-334 215
Fax: 03471-334 205



Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:

<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Bildnachweis: LLG

Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung des Herausgebers!

Redaktionsschluss: 10.01.2024